

Volks-Zeitung

mit Täglichem Familienblatt und Illustriertem Sonntagsblatt

Abend-Ausgabe

Die Berliner Volks-Zeitung erscheint täglich zweimal: Sonntags nur morgens, Montags nur abends. Abonnementspreis für Berlin: 75 Pf. monatlich...

Anfertigungspreis für die Zeile 40 Bl. Stellenangebote und Gelde. 30 ... Haupt-Expedition: SW. Neulohrer Straße 40/41.

Redaktion: Neulohrer Straße 40/41. Hier umsonst eingesandte Manuskripte über nimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Chef-Redakteur: Karl Volkmann, Berlin W. Verlag: Rudolf Wöste, Berlin SW.

Das Kriegsgesetz in Portugal.

Auf dem Umwege über Madrid erhalten wir einige freundliche Mitteilungen über die Situation in Portugal. Diese Mitteilungen betreffen, daß die Lage sehr bedenklich und daß die revolutionäre Bewegung im Lande einen sehr großen Umfang angenommen hat.

Der neue Ministerpräsident ergreift energische Maßregeln, um jedem Auslande vorzutun. Die verfassungsmäßigen Garantien wurden aufgehoben und das Kriegsgesetz proklamiert.

Die revolutionäre Bewegung hat sich in aller Eile unter der Leitung eines Redaktors eines bedeutenden republikanischen Blattes vorbereitet.

Vorherhand sieht es so aus, daß der republikanische Gedanke im portugiesischen Volk infolge der monarchischen Wirkungslosigkeit sehr fest hat.

Nach einer weiteren Meldung aus Lissabon nahm der Ausschuß der Dissidenten in Lissabon die Initiative zu einem Manifest an, in dem die Partei ihre Bereitwilligkeit zum Ausbruch bringt.

Nach einer Meldung der „Agence Havas“ ist das Ministerium jetzt wie folgt gebildet worden: Herr Costa da Silva, Minister des Innern, Herr Soares, Minister des Ackerbaus.

Die Vereinhauptversammlungen sind amtlich als Sonntagsblätter anerkannt.

Die englische Gesandtschaft in Lissabon ist nach London abgereist.

Ein englische Intervention?

Die englische Gesandtschaft in Lissabon ist nach London abgereist. Wird etwa von englischer Seite irgendein Eingreifen in die portugiesischen Wirren beabsichtigt?

Rücktritt des Kriegsministers.

Als offiziell erklärt wurde, der preussische Kriegsminister General v. Einem werde aus Gesundheitsgründen einen längeren Urlaub nach dem Süden antreten, beidermaßen wird die Bemerkung eines freireichlich-offiziellen Organs, an einem Rücktritt des Ministers sei nicht zu denken, als verächtlich.

In parlamentarischen Kreisen lautet das Gerücht, daß Kriegsminister v. Einem von seinem Urlaub nach dem Süden, den er aus Gesundheitsgründen in nächster Zeit antreten wird, nicht mehr in sein Amt zurückkehren wird.

Man hat es selten erlebt, daß ein Minister aus anderen als aus Gesundheitsgründen zurücktritt.

Auf die lange Wank geschoben!

Wie wir hören, ist es ziemlich sicher, daß nach dem bevorstehenden Rücktritt des Reichsfinanzministers Freiherrn v. Scharf-Wittgenstein in Bezug auf die Steuererhöhungen, die auch zu Bundesrats eine Mehrheit bisher nicht gefunden haben, fallen zu lassen und die „Finanzreform“ auf den Herbst zu verlegen.

Eine neue Krisis?

In Abgeordnetenhauskreisen gehen kürzlich seltsame Gerüchte über eine eventuelle Zurückziehung der Votenrolle am. Es wird behauptet, daß der Kaiser seine Meinung über die Entziehungsvorlage einer Revision unterzogen habe.

Wir sind augenblicklich nicht in der Lage, diese Gerüchte auf ihre Glaubwürdigkeit zu prüfen, möchten aber doch annehmen, daß es sich um eine solche Wankbewegung handelt.

Der Kaiser soll seinen Widerspruch haben, nach Rücksprache mit dem Fürsten Bismarck die Vorlage zurückziehen.

Das allrussische Blatt will für diese „aus guter Hand“ kommende Mitteilung keine Gewähr übernehmen.

Die nächste Schloßpredigt.

Der „Allr.“-Beilage zufolge hat der Kaiser für nächsten Sonntag als Grundtext für die Predigt in der Schloßkapelle angegeben das 2. Moses 12, 49: „Einerlei Gesetz ist dem Einheimischen und Fremdling, der unter euch wohnt.“

Das allrussische Blatt will für diese „aus guter Hand“ kommende Mitteilung keine Gewähr übernehmen.

Herr Adides will nicht.

Der Oberbürgermeister von Frankfurt a. M., Herr Adides, war, wie erinnerlich ist, als ein Mann genannt worden, der für die Wiederholung des Herrn v. Stengel im Reichsstadtrat in Betracht kam.

Die Beamten haben das Nachsehen.

Die Steuer- und Staatsgerichtsbehörden, wie wir bereits im heutigen Morgenblatt angegeben haben, sind für die Beamtenwelt ein böses Nachsehen zu haben.

Ein Bekenntnis.

Zur Charakterisierung des preussischen Systems bringt die „Frankf. Ztg.“ eine Meldung aus Karlsruhe, die viel Aufsehen erregen wird.

Die Steuer- und Staatsgerichtsbehörden, wie wir bereits im heutigen Morgenblatt angegeben haben, sind für die Beamtenwelt ein böses Nachsehen zu haben.

Neue Gewaltakte in Rußland.

Aus Odessa wird berichtet: Mit Individuen drangen in einem belebten Stadtteil bei einem Kaufmann ein und forderten Geld von ihm.

Die Versicherung Gesellschaft wird ein sehr starkes Echo in der Presse erwecken; besonders da man keinen Anlaß hat, die Zerstörung dieses Gebäudes zu zweifeln.

Der „selbstherrliche Zar“.

Nachdem sich die russische Hofmannwelt einigermassen von dem Schrecken erholt hat, den ihr die blamable Revolution im japanisch-russischen Kriege und die russische Niederlage eingebracht hatten, holt sie den Kobanitz des „selbstherrlichen Zaren“ wieder aus der Kinnlade hervor.

Angeführt hat in der Deklaration des finnländischen Landtages auf meine Aufforderung hin ausgeführten Beratungen wurde ich den Rat des Staats- und Militärs anlässlich meinem Entschieden unterstellt.

Ich beziehe, die vom Landtage votierten temporären Steuern einzutreiben und zu veranlassen, wie auch früher, ohne sie mit den Mitteln des Staats- Militärs anderer Regierungsfonds zu vermengen.

Natürlich hat der Zar diese „eigenhändigen Mandatbemerungen“ nicht selbst verfaßt, sondern sie sind ihm von der Hofmannwelt in die Feder diktiert worden.

Die irische Frage. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.

Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart. Die irische Frage ist eine der wichtigsten Fragen der Gegenwart.